

Neue Großräumigkeit genießen

Das **Provisorium** ist endlich vorbei: Heute beginnt in der neuen Pestalozzischule der reguläre Unterricht. Doch das Schulgelände bleibt noch bis **Weihnachten** Baustelle. Gestern halfen **40 Oberstufenschüler** mit beim Einräumen.

VON UDO TEIFEL

Ein wenig abgekämpft sitzen sie auf den Stühlen, blicken ins Foyer und genießen die ungewohnte Großräumigkeit. „Das ist einfach toll. Und schön.“ Wie aus einem Mund antworten die Oberstufenschüler der Pestalozzischule. Sie werden ihr letztes Schuljahr nun in den neuen Räumen an der Robert-Stolz-Straße sicher in vollen Zügen nach der drangvollen Enge am Vogelsang genießen. Gestern halfen 40 Schüler beim Einräumen mit. Heute startet erst wieder der Unterricht für alle Schüler.

Fast zehn Jahre ist es her, dass der Antrag auf Neubau der Pestalozzischule von der Schulleitung gestellt wurde. Was dann folgte, könnte unter Pleiten, Pech und Pannen Furore machen: Verzögerungen, Firmenkonkurse, Kostensteigerungen. Die neue Schule kostet nun etwa 10,5 Millionen Euro. Und mit dem heutigen Unterrichtsbeginn ist auch die Zeit des zuletzt unhaltbaren Provisoriums am Vogelsang vorbei.

Handwerker bis Weihnachten

Schulleiterin Heike Holzki, der man trotz der stressigen vergangenen Wochen die Freude über die neuen Räumlichkeiten ansieht, gewinnt der jahrelangen Verzögerung doch etwas Gutes ab. „Durch das stückweise Planen haben wir jetzt



Heike Schlatter und Tomiris Martin beim Einräumen der Lehrutensilien in die neuen Regalmöbel. Im Hintergrund wird gerade das neue „Activ-Board“ installiert.

BM-FOTO: HANS DÖRNER

ein mehrteiliges Gebäude mit mehreren Flügeln und Höfen, was sonst sicher nicht so entstanden wäre.“ Da sind heute der Vorhof, der Küchenhof, der Schulgarten und der Spielhof. Zwar noch nicht alle begehbar (bis auf den Eingangsbereich und den Pausenhof), aber das scheint nicht zu stören. Denn bis Weihnachten werden Handwerker in der Pestalozzischule werkeln, und zwar nachmittags bis in den

späten Abend sowie samstags. Nur so ist ein ungestörter Ablauf des Unterrichts möglich.

Die letzten drei Herbstferien-Tage wurde zum Umzug genutzt. Gestern wurde eingeräumt. „Tageweise wird es sichtbar perfekter“, kündigt Heike Holzki die „kleinen“ Baustellen auch innerhalb des Gebäudes an. Sie rechnet damit, dass Ende November der Unterrichtsbetrieb perfekt laufen werde. „Und dann

INFO

Hightech hält Einzug

In den Klassenräumen der Pestalozzischule hat Hightech Einzug gehalten: Ein neues Tafelsystem, sogenannte „Activ-Boards“, wurden angeschafft. Das ist eine Kombination aus Tafel, Computer und Beamer. Alles wird digitalisiert und damit anschaulicher gemacht. Vier Tafeln (20000 Euro) wurden von Sponsoren gestiftet.

haben wir nach zehn Jahren auch wieder vernünftige Fachräume“, freut sie sich.

Da die Schulleitung von der Stadtverwaltung am Planungsprozess eingebunden wurde, seien viele Überlegungen eingeflossen, bei denen „fürs gleiche Geld wesentlich Besseres entstanden“ sei, so Holzki. Viele alte Schulmöbel wurden mitgenommen und teilweise in den Herbstferien aufgearbeitet; in den Klassenräumen gibt es aber neue Einbau-Regalmöbel unter anderem mit Pantry, Garderobe und Eigentumsfächern.

Die Schulleitung wird heute Morgen die 150 Jungen und Mädchen im Foyer begrüßen und sie einweisen. Denn an die Großräumigkeit müssen sich Kinder wie auch Lehrer erst noch gewöhnen.